



Deutsche  
Rentenversicherung  
Rheinland

# Geschäftsbericht 2023



**Als rheinischer Regionalträger sind wir zu Recht stolz darauf, ein Teil der Erfolgsgeschichte der Deutschen Rentenversicherung zu sein und unseren Teil dieser Geschichte an Rhein und Ruhr mitgeschrieben zu haben. Wir möchten Sie einladen, sich in diesem Rechenschaftsbericht ein Bild von den Leistungen der Deutschen Rentenversicherung Rheinland zu machen.**

Inhalt	
Vorwort	2
Profil	
Wer wir sind	4
Nachwuchsgewinnung und -bindung	6
Mehr Informationssicherheit	7
Namen des Hauses	9
Vertreterversammlung	9
Ausschüsse	9
Vorstand	11
Versichertenälteste	12
Organisation	17
Standorte	18
Service-Zentren und Untersuchungszentren	19
Berufsförderungswerke	21
Berufliche Trainingszentren	21
Kliniken	21
Statistik	29



## Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

die Erwerbstätigkeit in Deutschland hat in unserem Berichtsjahr 2023 erstmalig die 46-Millionen-Marke überschritten. Damit konnte der Höchststand von 45,9 Millionen vom November 2022 noch übertroffen werden.

Auch die Deutsche Rentenversicherung und mit ihr die Deutsche Rentenversicherung Rheinland blickt darum auf ein positives Jahr, wie Vorstandsvorsitzender Rolf Zimmermanns bei der Vertreterversammlung im Dezember bekräftigte. Denn mit der hohen Zahl an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen ist ein Anstieg der Pflichtbeiträge verbunden. Diese machen einen Großteil der Beitragseinnahmen der Deutschen Rentenversicherung aus.

Bei der Vertreterversammlung im Winter waren zum ersten Mal auch die neuen Mitglieder unserer Selbstverwaltung zugegen. Diese ist seit den Sozialversicherungswahlen im September 2023 jünger und weiblicher geworden. Wir sind dankbar, dass wir in herausfordernden Zeiten auf hoch motivierte und engagierte Männer und Frauen im Ehrenamt zählen dürfen. Gleichzeitig möchten wir uns bei all jenen verdienten und oft schon langjährigen Ehrenamtlichen bedanken, die mit der neuen Sozialwahlperiode ausgeschieden sind.

## Jahr des Wandels

Für uns, die Rentenversicherung aus Düsseldorf, war das Berichtsjahr ein Jahr des Wandels: Wir haben in allen Abteilungen, Referaten und Bereichen Veränderungen und Umstrukturierungen angestoßen. Beispielsweise sei hier die Zusammenlegung unserer beiden Fachabteilungen Versicherung, Rente und Rehabilitation zu der gleichnamigen, jetzt größten Abteilung unseres Hauses, genannt. Unter enger Beteiligung der Mitarbeitenden sowie unserer Personal- und Interessenvertretung haben wir in dieser Abteilung damit begonnen, Arbeitsabläufe und Strukturen auf den Prüfstand zu stellen. Mit allen Maßnahmen verfolgen wir ein großes Ziel: Wir möchten auch in Zukunft Ihr starker, leistungsfähiger und verlässlicher Regionalträger sein.

## Nachwuchsgewinnung und -bindung

Um dieses Ziel zu verwirklichen, brauchen wir genügend Spezialistinnen und Spezialisten für die Rente. Darum gehört die Nachwuchsgewinnung einerseits und andererseits die Bindung unserer top-ausgebildeten Mitarbeitenden zu den größten Herausforderungen, denen wir uns auch im Berichtsjahr wieder gestellt haben. Wir geben Ihnen in diesem Bericht einen Überblick über die neuen Wege, die wir beim Recruiting eingeschlagen haben.

## Mehr Informationssicherheit

So hoch wie nie zuvor beurteilt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Gefahr eines Cyberangriffs für Angehörige kritischer Infrastrukturen. Auch wir nehmen diese Gefahr sehr ernst und haben im Jahr 2023 zum Schutz unserer Sozialdaten weitere Maßnahmen ergriffen.

Wir freuen uns, dass wir in diesem bewegenden Jahr wieder auf unsere treuen Mitarbeitenden zählen konnten. Sie haben alle Veränderungen und Weichenstellungen mit großem Engagement unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Nun laden wir Sie, liebe Kundinnen und Kunden, geschätzte Versicherte und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Rheinland ein, sich über unser Haus, seine Namen und Leistungen zu informieren.



Holger Baumann  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung



Karen Perk  
Mitglied der  
Geschäftsführung



Dirk Mentzner  
Mitglied der  
Geschäftsführung

## Profil Wer wir sind



**Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland mit Sitz in Düsseldorf ist Ansprechpartner für die Kundinnen und Kunden der gesetzlichen Rentenversicherung in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln. Sie zahlt monatlich rund 1,31 Millionen Renten aus, davon rund 189.500 ins Ausland in 125 Länder. Sie ist Verbindungsstelle zu den Ländern, Belgien, Chile, Israel, Spanien und Uruguay.**

Für die Beratung unserer Kundinnen und Kunden unterhalten wir Service-Zentren an zwölf Standorten im Rheinland. Die medizinische Rehabilitation – auch Leistungen zur Teilhabe genannt – erfolgt überwiegend in sechs eigenen Rehabilitationskliniken. Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland betreibt gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Westfalen die Westerwaldklinik in Waldbreitbach.

Für die berufliche Rehabilitation der Versicherten, die auch Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben heißt, ist der Düsseldorfer Rentenversicherer Mitglied im Verein Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk. Dieser Verein betreibt je zwei Berufsförderungswerke und Berufliche Trainingszentren, und zwar in Oberhausen und in Dortmund.

### **Selbstverwaltung – Ein Stück Demokratie**

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland ist eine Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts mit Vertreterversammlung und Vorstand. Diese beiden Gremien sind zu gleichen Teilen besetzt mit ehrenamtlich tätigen Vertreterinnen und Vertretern von Versicherten sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern.

Vieles in der Rentenversicherung ist gesetzlich geregelt: Wer als Mitglied in die Rentenkasse einzahlt, wem Leistungen zustehen und in welcher Höhe. Wie aber Gesetze umgesetzt und Beiträge so wirtschaftlich wie möglich verwaltet werden, das entscheiden die Versicherten und Arbeitgeber selbst: durch ihre Interessenvertreterinnen und -vertreter, die Mitglieder unserer Selbstverwaltung. In Zeiten, in denen die Menschen unseres Landes mehr Beteiligung an staatlichen Entscheidungen fordern, bietet ihnen die Selbstverwaltung ein Stück gelebter Demokratie.

Wie sich die Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland zusammensetzt, finden Sie ab [Seite 9](#).

### **Geschäftsführung**

Für die laufenden Verwaltungsgeschäfte zeichnet eine hauptamtlich tätige Geschäftsführung verantwortlich, mit Holger Baumann im Vorsitz. Mitglieder der Geschäftsführung sind außerdem Karen Perk und Dirk Mentzner.

## UN-BRK

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland bekennt sich zu den Zielen der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, abgekürzt: UN-BRK. Diese Konvention zielt auf den wertschätzenden Umgang von Behinderten und Nichtbehinderten miteinander, einen Umgang ganz ohne Grenzen, und zwar in allen Bereichen der Gesellschaft: Alle Menschen sollen gleichberechtigt miteinander leben.

Zur Umsetzung der UN-BRK hat die Deutsche Rentenversicherung Rheinland gemeinsam mit den anderen Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung das Aktionsprogramm „Vielfalt durch Reha“ auf den Weg gebracht. Das Programm beschreibt, welche Schritte für eine angestrebte Inklusion getan werden müssen: Als wichtigste Voraussetzung sollen sich sowohl die Versicherten als auch die Beschäftigten in den Gebäuden der Deutschen Rentenversicherung Rheinland behinderungsfrei bewegen können. Eine individuelle, behinderungsgerechte und barrierefreie Beratung der Kundinnen und Kunden über das Leistungsspektrum gehören unbedingt dazu. Das im November 2020 beschlossene zweite Aktionsprogramm „Vielfalt durch Inklusion“ setzt diesen Gedanken fort.

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland versteht die praktische Umsetzung des Inklusionsgedankens als eine dauerhafte Herausforderung für alle Bereiche ihres Hauses.

## IMPRESSUM

Deutsche Rentenversicherung Rheinland | Königsallee 71, 40215 Düsseldorf | Telefon: 0211 937-0  
E-Mail: [post@drv-rheinland.de](mailto:post@drv-rheinland.de) | [www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de) |  
Servicetelefon: 0800 1000 480 13

Redaktion: Referat Presse und Information | Deutsche Rentenversicherung Rheinland  
Francesco Fronholt (verantwortlich), Martina Reinhard | Fotos: Archiv Deutsche  
Rentenversicherung Rheinland, Adobe Stock/vegefox.com

## Nachwuchsgewinnung und -bindung



**Auch die Deutsche Rentenversicherung Rheinland ist vom doppelten demografischen Wandel betroffen: Aus Altersgründen verlassen viele erfahrene Mitarbeitende das Unternehmen und gleichzeitig steigen die Antragszahlen unserer Versicherten – und damit auch die Arbeitsmenge. Die Gewinnung und Bindung von Nachwuchskräften hat sich daher zu einer unserer wichtigsten strategischen Aufgaben entwickelt. Im Berichtsjahr haben wir diesem Umstand auf vielfältige Weise Rechnung getragen, wie der folgende Überblick zeigt.**

- Auch für die „Talentsuche“ braucht es Fachpersonal. Darum haben wir unser Recruiting- Team im Jahr 2023 um mehrere erfahrene Fachkräfte vergrößert.
- Erstmals nutzten wir die Sozialen Medien, um auf eine unserer Stellenausschreibungen aufmerksam zu machen: Die Influencerin „Conny.fromtheblock“ beschäftigt sich auf Instagram ausschließlich mit dem Alltag bei Behörden und stellt ihn überspitzt dar. In einem vielfach geteilten Beitrag warb sie für unsere Ausschreibung.
- Rund 20-mal waren unsere Recruiter mit einem Stand bei Ausbildungsmessen präsent.
- Bei etwa fünf Bewerbertrainings an Schulen präsentierten sie unser Ausbildungsangebot.
- Unsere Nachwuchswerbung hing in Düsseldorfer und Kölner Straßenbahnen.
- In Zusammenarbeit mit der Rheinischen Post entstand ein Recruitingvideo.
- Verträge mit Online-Karriereportalen wie „Ausbildung.de“ und „Studyflix“ wurden verlängert.
- Damit uns potentielle Nachwuchskräfte in guter Erinnerung behalten, vergrößerten wir das Angebot an Give-aways.
- Wir erstellten einen neuen Nachwuchs-Flyer.
- Wir waren in Sonderbeilagen in der Rheinischen Post vertreten sowie in den Funke Medien.
- Unsere Anzeigen wurden in Tageszeitungen, der Kundenzeitschrift der Deutschen Rentenversicherung, „zukunft jetzt“, sowie in unserem Unternehmensmagazin „intern“ veröffentlicht.
- Radiospots in Düsseldorfer und Kölner Lokalsendern machten auf unser Ausbildungsangebot aufmerksam.
- Wir gestalteten die Ausbildungs-Webseite [www.perfekt-starten.de](http://www.perfekt-starten.de) neu

Die Nachwuchsgewinnung und -bindung ist eine Unternehmensaufgabe. Um diese Maßnahmen realisieren zu können, arbeitet unser Recruiting-Bereich in der Abteilung Personal und Recht eng mit unserem Referat Presse und Information zusammen.

All diese Maßnahmen haben im Berichtsjahr dazu geführt, dass die Deutsche Rentenversicherung Rheinland 78 Nachwuchskräfte gewinnen konnte: 42 junge Leute begannen am 1. August mit ihrer Ausbildung zu Sozialversicherungsfachangestellten und vier mit ihrer Ausbildung zu Kaufleuten für Büromanagement. Am 1. September konnte ein Bachelor-Kurs mit 32 Studierenden starten. Um uns auch in Zukunft von anderen Arbeitgebern abzuheben und den „Kampf um den Nachwuchs“ für uns entscheiden zu können, setzen wir auf die Entwicklung eines modernen, auf Werte basierenden Unternehmensleitbilds. Wir müssen – um im Marketingjargon zu bleiben - unser „Why“ und unseren „Purpose“, also unsere Daseinsberechtigung herausarbeiten. Auf dem heutigen Bewerberinnen- und Bewerbermarkt gilt es hervorstechen. Wir nehmen die Herausforderung an.

## Mehr Informations- sicherheit



**Angesichts einer wachsenden Gefahr von Cyber-Angriffen in Deutschland hat die Deutsche Rentenversicherung Rheinland im Berichtsjahr zahlreiche Maßnahmen zum Schutz ihrer Sozialdaten ergriffen, um für den Notfall bestmöglich gerüstet zu sein.**

Die gesamte Deutsche Rentenversicherung richtet ihre Informationssicherheit nach dem IT-Grundschutz des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) aus. Das BSI hatte die Deutsche Rentenversicherung im Jahr 2017 als sogenannte Kritische Infrastruktur eingestuft.

Kritische Infrastrukturen sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit eintreten würden. Aus dieser Einstufung durch das BSI ergeben sich die folgenden Verpflichtungen: Die Deutsche Rentenversicherung und mit ihr die Deutsche Rentenversicherung Rheinland muss regelmäßig den Nachweis erbringen, dass sie organisatorische und technische Schutzvorkehrungen getroffen hat, um solche Beeinträchtigungen oder gar Ausfälle auszuschließen. Dieser Nachweis erfolgt durch Sicherheitsaudits.

### **IT-Schutz**

IT-Sicherheit – das ist zuerst einmal die Sicherheit der Systeme, Netze und Anwendungen wie zum Beispiel rvDialog. Dieser Schutz obliegt unserem IT-Dienstleister NOW IT GmbH. Die NOW IT GmbH hat im Berichtsjahr ihre Leistungsfähigkeit bei einem Audit unter Beweis gestellt.

Die Auditoren kamen zu folgendem Ergebnis: Wir verfügen auch im Vergleich mit allen anderen Rentenversicherungsträgern über einen hohen IT-Sicherheitsstandard und erfüllen die Anforderungen des IT-Grundschutzes.

### **Baumaßnahme**

Doch IT-Sicherheit ist viel mehr. Sie bezieht auch die Mitarbeitenden und die gesamte Arbeitsumgebung mit ein: Ein sicheres Haus mit sicheren Verwaltungsregeln – so lautet, vereinfacht gesagt, die Faustregel.

Darum hat die Deutsche Rentenversicherung Rheinland im Berichtsjahr eine Baumaßnahme gestartet, die unsere sensiblen Daten bestmöglich vor Unbefugten schützen soll.

Neue Sicherheitstüren und Personenvereinzelungsanlagen bieten zusätzliche Sicherheit.



## **KRITIS-Audit**

Im Berichtsjahr besuchten die KRITIS-Auditoren das Service-Zentrum Gummersbach. Sie untersuchten, ob die baulichen Voraussetzungen für einen sicheren Zugang vorliegen, also einen Zugang, der den Schutz der Sozialdaten berücksichtigt. Sie befragten auch Mitarbeitende, ob sie mit den wichtigsten IT-Grundschutzregelungen vertraut sind und die Informationssicherheits-Policy unseres Hauses kennen. Dieses Audit fiel ebenfalls positiv aus.

## **IT-Sicherheit – weitere Aufgabenfelder**

Informationssicherheits-Risikomanagement und Informationssicherheits-Revision – mit diesen beiden Stellen wird die IT-Sicherheit im Berichtsjahr weiter unterstützt. Auch diese personelle Verstärkung gehört zu den Maßnahmen mit denen unser Haus den Schutz seiner Sozialdaten gewährleisten will.

## Namen des Hauses



## Vertreterversammlung

### Vertreter der Versicherten

Manfred Niemann (im Vorsitz)  
Martina Albers  
Klaus Arens  
Reiner Baars  
Rita Conrads-Mengewein  
Bernhard Cwiklinski  
Jennifer Illerhaus  
Josef-Franz Krettek  
Wolfgang Lütz  
Carsten Ohm  
Karina Pfau  
Anke Unger  
Brigitte Vormelker  
Simone Weber  
Bodo Wilms

### Vertreter der Arbeitgeber

Heike Ruland (im Vorsitz)  
Sigrid Andres  
Sabine Arnold  
Martina Baptist  
Henning Brandes  
Marlene Dosch  
Gabriele Dreier-Heitfeld  
Linda Meertens  
Christopher Missling  
Sabine Müller  
Jörg Ottemeier  
Marc Peschel  
Peter Schlüter  
Wolfgang Schmitz  
Dr. Hermann Peter Wohlleben

## Ausschüsse

### Haushaltsausschuss

#### Gruppe der Versicherten

Anke Unger (im Vorsitz)  
Jennifer Illerhaus  
Gero Schneider  
Brigitte Vormelker

#### Gruppe der Arbeitgeber

Gabriele Dreier-Heitfeld (im Vorsitz)  
Sabine Arnold  
Christopher Missling  
Peter Schlüter

### Rechnungsprüfungsausschuss

#### Gruppe der Versicherten

Michael Polacek (im Vorsitz)  
Klaus Arens  
Reiner Baars  
Rita Conrads-Mengewein

#### Gruppe der Arbeitgeber

Wolfgang Reiß (im Vorsitz)  
Sabine Müller  
Marc Peschel  
Wolfgang Schmitz

## Widerspruchsausschüsse

### Vertreter der Versicherten

Klaus Arens  
Jörn Arnold  
Reiner Baars  
Rita Conrads-Mengewein  
Bernhard Cwiklinski  
Jennifer Illerhaus  
Klaus Jasik  
Josef-Franz Krettek  
Daniela Niemann  
Peter Nießen  
Dr. Andrea Osten-Hoschek  
Michael Polacek  
Gero Schneider  
Bernard Schulz  
Brigitte Vormelker

### Vertreter der Arbeitgeber

Sabine Arnold  
Hilmar Breuer  
Jochen Brüggemann  
Walter Dohr  
Axel Eckartz  
Henning Funke  
Rüya Gazez-Krengel  
Christopher Missling  
Sabine Müller  
Marc Peschel  
Jürgen Pleuß  
Wolfgang Schmitz  
Ulrich C. F. Schütz  
Stefan Siegmund  
Dominik Simons

# Vorstand

## Versichertenvertreter



**Dieter Hillebrand**  
(Vorsitz)  
aus  
Duisburg



**Michael Foitlinski**  
aus  
Geldern



**Wilhelm Germuth**  
aus  
Duisburg



**Giovanna Lombardo**  
aus  
Krefeld



**Ursula Röhrig**  
aus  
Köln



**Joachim von Styp**  
aus  
Leverkusen

## Arbeitgebervertreter



**Rolf Zimmermanns**  
(Vorsitz)  
aus  
Mönchengladbach



**Michael Grütering**  
aus  
Dorsten



**Ernst-Günther Schöps**  
aus  
Kerken



**Andreas Stock**  
aus  
Wuppertal



**Dr. Claudia Picker**  
aus  
Langenfeld



**Kirsten Wittke-Lemm**  
aus  
Neukirchen-Vluyn

# Versichertenälteste

## Regierungsbezirk Düsseldorf

Stadt Düsseldorf

Büttner, Renate  
Gellertstraße 1  
40237 Düsseldorf

Stadt Düsseldorf

Krettek, Josef-Franz  
Kamillianerstraße 9  
41464 Neuss

Stadt Düsseldorf

Noack, Sven  
Dohrstraße 51  
41334 Nettetal

Stadt Düsseldorf

Schormann, Dieter  
Syltstraße 11  
40468 Düsseldorf

Stadt Düsseldorf

Spelter, Joachim  
Robert-Stolz-Straße 31  
40470 Düsseldorf

Stadt Duisburg

Germuth, Wilhelm  
Am Helpoot 16  
47178 Duisburg

Stadt Duisburg

Heimes, Christa  
Grenzstraße 189 a  
47198 Duisburg

Stadt Duisburg

Schulz, Bernard  
Raiffeisenstraße 61f  
47259 Duisburg

Stadt Essen

Elm, Rüdiger  
Am Gemeindebusch 32a  
45277 Essen

Stadt Essen

Cwiklinski, Bernhard  
Brigittastraße 6  
45130 Essen

Stadt Essen

Herrmann, Wilhelm  
Asbeckstraße 29  
45356 Essen

Stadt Essen

Maaßen, Heinz  
Bergheimer Straße 77  
45359 Essen

Stadt Essen

Pulpanek, Matthias  
Gudulastraße 35  
45131 Essen

Stadt Krefeld

Goebels, Axel  
Greifswalder Straße 3  
40668 Meerbusch

Stadt Krefeld

Henn, Norbert  
Im Dahlacker 34  
46519 Alpen

Stadt Mönchengladbach

Najemnik, Monika  
Untere Straße 143  
41068 Mönchengladbach

Stadt Mönchengladbach

Schade, Gerhard  
Stationsweg 87  
41068 Mönchengladbach

Stadt Mülheim/Ruhr

Eckenbach, Paul  
Kirkesweg 14  
45481 Mülheim/Ruhr

Stadt Mülheim/Ruhr  
Lemler, Götz  
Kanalstraße 19  
45479 Mülheim

Kreis Kleve  
van Brackel, Leo  
Marienblum 20  
47546 Kalkar

Stadt Oberhausen  
Koppers, Peter  
Peterstraße 16  
46049 Oberhausen

Kreis Kleve  
Wennekers, Rolf  
Hoffmannallee 89  
47533 Kleve

Stadt Remscheid  
Heibeck, Dirk  
Alleestraße 110  
42853 Remscheid

Kreis Mettmann  
Lukas, Jürgen  
Kunkelsberg 26  
45239 Essen

Stadt Remscheid  
Mores, Annette  
Ehringhausen 49  
42859 Remscheid

Kreis Mettmann  
Lukas, Jürgen  
Kunkelsberg 26  
45239 Essen

Stadt Solingen  
Kaya, Emine  
Flurstraße 27  
42651 Solingen

Kreis Mettmann  
Röhricht, Werner  
Fliederweg 14  
40699 Erkrath

Stadt Wuppertal  
Drost, Wolfgang  
Goetheplatz 10  
42327 Wuppertal

Kreis Mettmann  
Ubber, Daniel  
Neumarkt 6  
40721 Hilden

Stadt Wuppertal  
Herrmann, Ulf-Achim  
Friedrichshöhe 5  
42369 Wuppertal

Rhein-Kreis Neuss  
Lützenrath, Werner  
Schwiddenhofstraße 14a  
41542 Dormagen

Stadt Wuppertal  
Michalski, Rosemarie  
Heinrich-Böll-Straße 173  
42277 Wuppertal

Rhein-Kreis Neuss  
Nöhre, Petra  
Dechant-Hess-Straße 33  
41468 Neuss

Kreis Kleve  
Bleack, Heinrich  
Leeger-Weezer-Weg 57  
47574 Goch

Rhein-Kreis Neuss  
Rosemann, Eckart  
Haydnstraße 11a  
41564 Kaarst

Kreis Kleve  
Börgers, Bernd  
Kämperdick 37  
46459 Haldern Rees

Rhein-Kreis Neuss  
Wynands, Frank  
An der Siedlung 8  
41363 Jüchen

Kreis Viersen  
Bolten, Edmund  
Lüttelforster Straße 21  
41366 Schwalmtal

Kreis Viersen  
ten Thoren, Thomas  
Niersplank 30  
47877 Willich

Kreis Viersen  
Hegenberg, Raimund  
Von-Behring-Str. 33  
47906 Kempen

Kreis Wesel  
Baars, Reiner  
Gotenstraße 14  
47441 Moers

Kreis Wesel  
Bellmann, Marion  
Berghsweg 22  
47638 Straelen

Kreis Wesel  
Caspers, Angelika  
Rundstraße 39  
47475 Kamp-Lintfort

Kreis Wesel  
Sievers, Jörg  
An het Hagelkruys 73  
47608 Geldern

Kreis Wesel  
Steinfeld, Detlef  
In de Weyenhorst 41  
47608 Geldern

## Regierungsbezirk Köln

### Stadt Aachen

Ahn, Detlef  
Scherbstraße 53  
52072 Aachen

### Stadt Aachen

Ludwigs, Petra  
Kalkbergstraße 196  
52080 Aachen

### Stadt Bonn

Jelen, Arnold  
Dornheckenstraße 12  
53227 Bonn

### Stadt Bonn

Kir, Mehmet  
Büchelgarten 48  
53225 Bonn

### Stadt Bonn

Lange, Jens  
Kohlbergstraße 15a  
53229 Bonn

### Stadt Bonn

Zimmer, Wilfried  
Carl-Duisberg-Straße 73  
53121 Bonn

### Stadt Köln

Feles, Frank  
Godorfer Straße 16  
50997 Köln

### Stadt Köln

Issi, Serif  
Ürziger Straße 1  
50969 Köln

### Stadt Köln

Lossow, Paul  
Hazebrauckstraße 12  
51145 Köln

### Stadt Köln

Schneider, Peter  
Simrockstraße 70  
50823 Köln

### Stadt Köln

Ueresin, Kamil  
Sieversstraße 20  
51103 Köln

### Stadt Leverkusen

Schlupp, Günter  
Hitdorfer Straße 148  
51371 Leverkusen

### Kreis Aachen

Goldin, Karl-Heinz  
Waldstraße 48  
52249 Eschweiler

### Kreis Aachen

Motter, Frank  
Schneidmühle 61  
52222 Stolberg

### Kreis Düren

Diehl, Harald  
Monschauer Straße 7  
52388 Nörvenich

### Kreis Düren

Hager, Horst  
Sandgracht 8  
52428 Jülich

### Kreis Düren

Hupp, Johannes  
Holter 5A  
53937 Schleiden

### Kreis Düren

Müller, Jürgen  
Austraße 75  
52382 Niederzier

### Kreis Düren

Nießen, Peter  
Ketteler Straße 53  
52353 Düren

### Rhein-Erftkreis

Dahmen, Josef  
Talstraße 20  
50321 Brühl



Rhein-Erftkreis  
Puth, Bernd  
Wilhelm-Busch-Straße 2  
50389 Wesseling

Rhein-Erftkreis  
Quetting, Markus  
Pfauenweg 6  
50389 Wesseling

Rhein-Erftkreis  
Schmidt, Katja  
Maarstraße 25  
50189 Elsdorf

Kreis Euskirchen  
Hoch, Jürgen  
Disternicher-Torwall 14  
53879 Euskirchen

Kreis Euskirchen  
Kurth, Martin  
Auf dem Bongart 12  
53925 Kall

Kreis Euskirchen  
Mörsch jr., Franz Josef  
Stephanusstraße 96  
53909 Zülpich

Kreis Euskirchen  
Rother-van Bebber, Marie Luise  
Weingartzgarten 5  
53909 Zülpich

Kreis Heinsberg  
Deußen, Inge  
Am Krähenwald 11  
52525 Heinsberg

Kreis Heinsberg  
Sönmez, Mitat  
Mainweg 2  
41836 Hückelhoven

Kreis Heinsberg  
Willms, Johannes  
Ochsenbend 8  
41836 Hückelhoven-Rurich

Oberbergischer Kreis  
Baltres, Nicole  
Südring 9  
51647 Gummersbach

Oberbergischer Kreis  
Dörr, Heinz  
Poststraße 23  
51766 Engelskirchen

Oberbergischer Kreis  
Kallweit, Katja  
Benrother Straße 4  
51588 Nümbrecht

Oberbergischer Kreis  
Schoppmann, Hans-Peter  
Bitzenweg 47  
51674 Wiehl

Rheinisch-Bergischer-Kreis  
Gondolf, Ernst-Walter  
Alter Sportplatz 3  
51491 Overath

Rhein-Sieg-Kreis  
Geus, Rudolf  
Unterstraße 134  
53859 Niederkassel-Rheidt

Rhein-Sieg-Kreis  
Kunz, Viktor  
Ankerstraße 11  
53757 Sankt Augustin

Rhein-Sieg-Kreis  
Klaßmann, Hans-Peter  
Freiburger Weg 35  
53844 Troisdorf

Rhein-Sieg-Kreis  
Müller, Ralf  
Cecilienstraße 8  
53773 Hennef

Rhein-Sieg-Kreis  
Saral, Murat  
Obere Hardt 74  
53783 Eitorf

# Organisation

## Vertreterversammlung

Arbeitgebervertreter

Versichertenvertreter

Heike Ruland  
Vorsitzende

Manfred Niemann  
Vorsitzender

## Vorstand

Arbeitgebervertreter

Versichertenvertreter

Rolf Zimmermanns  
Vorsitzender

Dieter Hillebrand  
Vorsitzender

## Geschäftsführung

Holger Baumann  
Vorsitzender

Karen Perk

Dirk Mentzner



## Referate/Bereiche

Selbstverwaltung  
Michael Guski

Betriebsärztlicher Dienst  
Dr. Margarita Voigt

Datenschutz und IT-  
Sicherheit  
Peter Lindow/Christopher  
Röhlen

Presse und  
Information  
Francesco Fronholt

Interne Revision  
Thomas Kühnapfel

Arbeitssicherheit  
Dr. Dieter Stäben

## Abteilungen

Abteilung  
Personal und Recht  
Monika Backes

Gebäudemanagement  
Michael Luse

Betriebswirtschaftliche  
Steuerung  
Dr. Christina Adam

Versicherung, Rente und  
Rehabilitation  
Volker Reifers

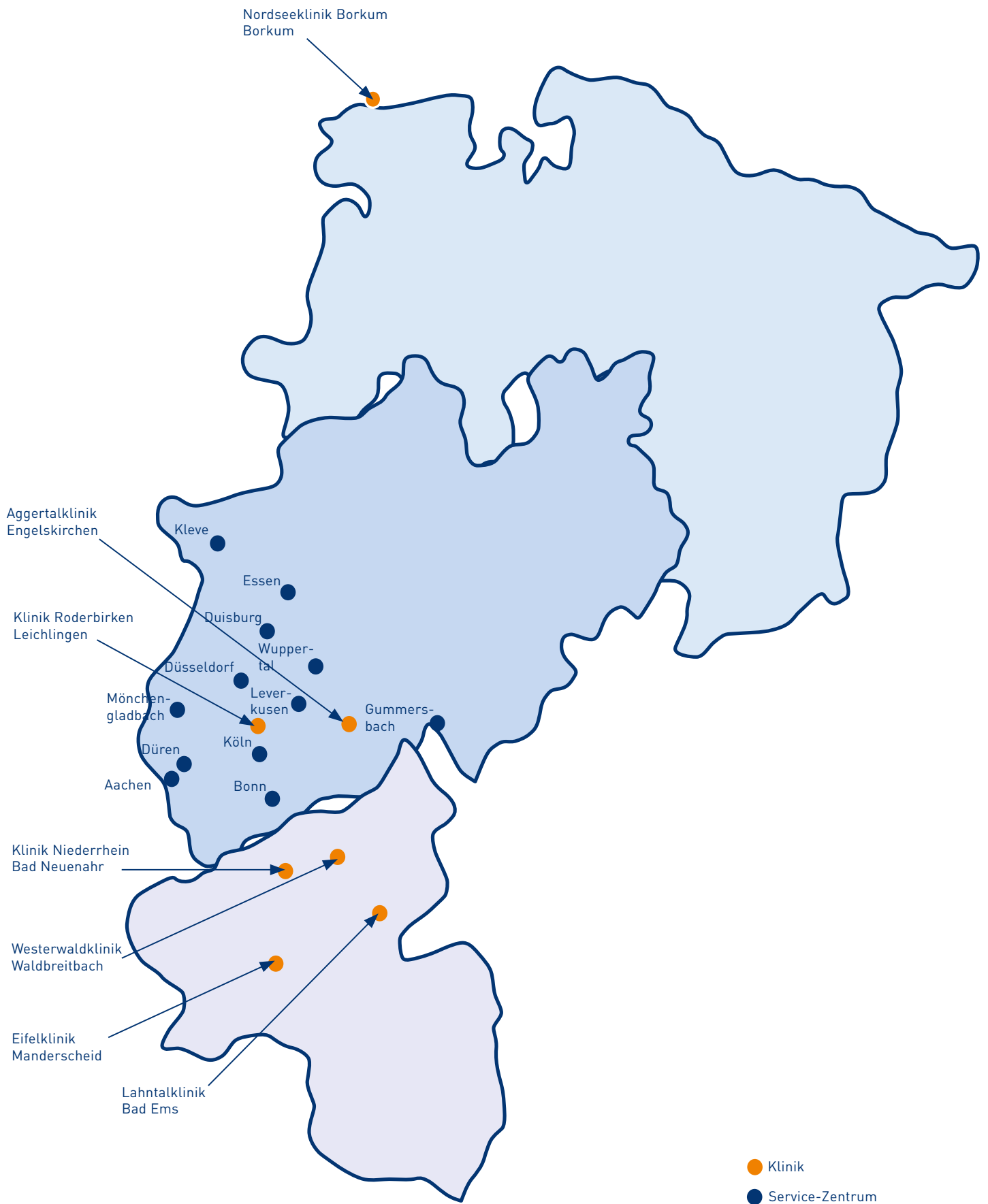
## Interessenvertretungen

Personalrat  
Kai Reinartz  
Gesamtpersonalrat  
Helmut Mirbach  
Jugend- und  
Auszubildendenvertretung  
Marvin Backes

Gleichstellungsbeauftragte  
Veronika Lütteke

Schwerbehinderten-  
vertretung  
Claudia Koschyk

# Standorte



## Service-Zentren und Untersuchungszentren

### Service-Zentrum Aachen

Benediktinerstraße 39, 52066 Aachen  
Telefon: 0241 89461-01  
Telefax: 0241 8946-1961  
E-Mail: [service-zentrum.aachen@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.aachen@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Bonn

Rabinstraße 6, 53111 Bonn  
Telefon: 0228 2808-01  
Telefax: 0228 2808-1961  
E-Mail: [service-zentrum.bonn@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.bonn@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Köln-Bonn/Bonn  
Telefon 0228 2808-302

### Service-Zentrum Düren

Goethestraße 4, 52349 Düren  
Telefon: 02421 482-01  
Telefax: 02421 482-1961  
E-Mail: [service-zentrum.dueren@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.dueren@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Düsseldorf

Königsallee 71, 40215 Düsseldorf  
Telefon: 0211 937-0  
Telefax: 0211 937-3085  
E-Mail: [service-zentrum.duesseldorf@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.duesseldorf@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Düsseldorf  
Kreuzstraße 62 - 64  
Telefon 0211 937-3196

### Service-Zentrum Duisburg

Hohe Straße 32, 47051 Duisburg  
Telefon: 0203 2819-01  
Telefax: 0203 2819-1961  
E-Mail: [service-zentrum.duisburg@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.duisburg@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Duisburg-Essen/Duisburg  
Telefon 0203 2819-385

### Service-Zentrum Essen

Hindenburgstraße 88, 45127 Essen  
Telefon: 0201 1898-01  
Telefax: 0201 1898-1961  
E-Mail: [service-zentrum.essen@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.essen@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Gummersbach

Singerbrinkstraße 41, 51643 Gummersbach  
Telefon: 02261 805-01  
Telefax: 02261 805-1961  
E-Mail: [service-zentrum.gummersbach@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.gummersbach@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Kleve

Bensdorpstraße 12, 47533 Kleve  
Telefon: 02821 584-01  
Telefax: 02821 584-1961  
E-Mail: [service-zentrum.kleve@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.kleve@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Köln

Lungengasse 35, 50676 Köln  
Telefon: 0221 3317-01  
Telefax: 0221 3317-1961  
E-Mail: [service-zentrum.koeln@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.koeln@drv-rheinland.de)

Ärztliches Untersuchungszentrum  
Köln-Bonn/Köln  
Telefon 0221 3317-302

### Service-Zentrum Krefeld

Königsallee 71, 40215 Düsseldorf  
Telefon: 0211 937-0  
Telefax: 0211 937-3085  
E-Mail: [service-zentrum.krefeld@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.krefeld@drv-rheinland.de)

### Service-Zentrum Leverkusen

Heinrich-von-Stephan-Str. 24, 51373 Leverkusen  
Telefon: 0214 8323-01  
Telefax: 0214 8323-1961  
E-Mail: [service-zentrum.leverkusen@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.leverkusen@drv-rheinland.de)

**Service-Zentrum Mönchengladbach**

Lürriper Straße 52, 41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 497-01

Telefax: 02161 497-1961

E-Mail: [service-zentrum.moenchengladbach@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.moenchengladbach@drv-rheinland.de)

**Service-Zentrum Wuppertal**

Wupperstraße 14, 42103 Wuppertal

Telefon: 0202 4595-01

Telefax: 0202 4595-1961

E-Mail: [service-zentrum.wuppertal@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.wuppertal@drv-rheinland.de)

## Berufsförderungswerke

### BfW Oberhausen

Bebelstraße 56, 46049 Oberhausen  
Telefon: 0208 8588-0  
Telefax: 0208 8588-401  
[www.bfw-oberhausen.de](http://www.bfw-oberhausen.de)  
E-Mail: [info@bfw-oberhausen.de](mailto:info@bfw-oberhausen.de)

### BfW Dortmund

Hacheneyer Straße 180, 44265 Dortmund  
Telefon: 0231 7109-0  
Telefax: 0231 7109-456  
[www.bfw-dortmund.de](http://www.bfw-dortmund.de)  
E-Mail: [info@bfw-dortmund.de](mailto:info@bfw-dortmund.de)

## Berufliche Trainingszentren

### Berufstrainingzentrum Rhein-Ruhr

Bebelstraße 56, 46049 Oberhausen  
Telefon: 0208 40940-0  
Telefax: 0208 40940-150  
**Zweigstelle Düsseldorf:**  
Pempelforter Straße 50, 40211 Düsseldorf  
Telefon: 0211 179315-0  
Telefax: 0211 179315-50  
[www.btz-rr.de](http://www.btz-rr.de)  
E-Mail: [info@btz-rr.de](mailto:info@btz-rr.de)

### Berufliches Trainingszentrum Dortmund

Rheinische Straße 210, 44147 Dortmund  
Telefon: 0231 913042-0  
Telefax: 0231 913042-22  
[www.btz-do.de](http://www.btz-do.de)  
E-Mail: [info@btz-do.de](mailto:info@btz-do.de)

## Kliniken

### Nordseeklinik Borkum

Bubertstraße 4, 26757 Borkum  
Telefon: 04922 921-01  
Telefax: 04922 921-1961  
[www.nordseeklinik-borkum.de](http://www.nordseeklinik-borkum.de)

### Lahntalklinik

Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems  
Telefon: 02603 976-01  
Telefax: 02603 976-1961  
[www.lahntalklinik.de](http://www.lahntalklinik.de)

### Aggertalklinik

Am Sondersiefen 18, 51766 Engelskirchen  
Telefon: 02263 93-0  
Telefax: 02263 93-1961  
[www.aggertalklinik.de](http://www.aggertalklinik.de)

### Klinik Niederrhein

Hochstraße 13/19, 53474 Bad Neuenahr  
Telefon: 02641 751-01  
Telefax: 02641 751-1961  
[www.klinik-niederrhein.de](http://www.klinik-niederrhein.de)

### Klinik Roderbirken

Roderbirken 1, 42799 Leichlingen  
Telefon: 02175 82-01  
Telefax: 02175 82-1961  
[www.klinik-roderbirken.de](http://www.klinik-roderbirken.de)

### Westerwaldklinik Waldbreitbach

Buchenstraße 6, 56588 Waldbreitbach  
Telefon: 02638 898-0  
Telefax: 02638 898-276  
[www.westerwaldklinik.de](http://www.westerwaldklinik.de)

### Eifelklinik

Mosenbergstraße 19, 54531 Manderscheid  
Telefon: 06572 925-01  
Telefax: 06572 925-1961  
[www.eifelklinik.de](http://www.eifelklinik.de)

# Aggertalklinik in Engelskirchen

„Mit uns in Bewegung“

Am Sondersiefen 18 in 51766 Engelskirchen

Telefon 02263 93-0

E-Mail [verwaltung@aggertalklinik.de](mailto:verwaltung@aggertalklinik.de)

Verwaltungsleiterin Sandra Straub (kommissarisch)

Chefarzt Dr. med Jürgen Heckler



## Rehabilitationsklinik für Erkrankungen der Bewegungsorgane

**Die Klinik ist mit jährlich rund 4.000 Rehabilitanden eine bundesweit anerkannte Rehabilitationsklinik für alle Erkrankungen der Bewegungsorgane. Für die stationäre Rehabilitation stehen 256 Betten zur Verfügung. Zusätzlich gibt es 20 Plätze für ganztägig ambulante Rehabilitation.**

In der Klinik werden sämtliche Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates behandelt, und zwar in Form von:

- Stationärer sowie ganztägig ambulanter Rehabilitation
- Anschlussrehabilitation (AHB) nach orthopädischen und unfallchirurgischen Operationen
- Medizinisch-Beruflich orientierter Rehabilitation (MBOR)
- Intensiver Rehabilitationsnachsorge (IRENA)

Die Aggertalklinik verfügt neben einer eigenen Abteilung für Diagnostik zusätzlich über externe Kooperationsverträge für radiologische Bildgebung und Labordiagnostik, um somit den diagnostischen Anforderungen auf fachlich hohem Niveau gerecht zu werden. Die Therapiemaßnahmen werden so abgesichert, der Erfolg der Therapien kontrolliert und somit größtmögliche Sicherheit gewährleistet. Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-Elektrokardiogramm (EKG) sowie Langzeitblutdruckmessungen geben Aufschluss über den Zustand des Herz-Kreislaufsystems der Rehabilitandin oder des Rehabilitanden.

Das Rehabilitationskonzept basiert auf einem zu erreichenden Gleichgewicht zwischen Belastung und Belastbarkeit. Gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten wird ein auf das spezielle Krankheitsbild abgestimmtes Behandlungsprogramm erstellt. Ziel der Therapie ist es, die eingeschränkte Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit langfristig zu verbessern. Je nach Rehabilitationsbedarf bietet die Aggertalklinik ein breites Leistungsspektrum an:

- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Anti-Schwerkraft-Laufband
- Psychotherapie
- Sozialberatung
- Gesundheitsschulung
- ausgeprägte Arbeitsplatz Orientierung

## Eifelklinik in Manderscheid

„Für Körper und Seele“

Mosenbergstraße 19 in 54531 Manderscheid

Telefon 06572 925-01

E-Mail [redaktion@eifelklinik.de](mailto:redaktion@eifelklinik.de)

Verwaltungsleiter Lothar Stein

Chefarzt Dr. med Peter Bommersbach



### Rehabilitationsklinik für psychosomatische Erkrankungen

**Die Eifelklinik behandelt Erkrankungen, die eine seelische Ursache haben. Sie verfügt über 205 Betten und behandelt rund 2.100 Patienten pro Jahr.**

In der Eifelklinik werden sämtliche psychosomatischen Erkrankungen behandelt, und zwar in Form von stationärer sowie ganztätig ambulanter Rehabilitation.

Jahrzehntelange Erfahrung in der stationären Rehabilitation bürgt für höchste Kompetenz. Die Eifelklinik behandelt unter anderem folgende psychischen Störungen:

- Depressionen
- Burn-out-Syndrome
- Mobbing
- Angsterkrankungen
- Anpassungsstörungen
- Belastungsstörungen
- Post-Covid-Rehabilitation
- Schmerzsyndrome
- Traumafolgestörungen

In der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung beziehungsweise im psychotherapeutischen Erstinterview werden die medizinische, biografische, soziale und berufliche Vorgeschichte erfragt. Es erfolgen eine allgemein-ärztliche und neurologische Untersuchung sowie eine psychopathologische Befunderhebung. Weitere diagnostische Maßnahmen sind Laboruntersuchungen, ein Ruhe-EKG sowie eine psychologische Basis-Testuntersuchung. Ziele unserer Diagnostik sind die Überprüfung der Einweisungsdiagnose und die Festlegung der Rehabilitationsdiagnose. Besonderen Wert legen wir im Rahmen der medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation auf spezielle beruflichen Probleme.

Medizinische und psychotherapeutische Maßnahmen werden mit Schulungen, Entspannungsverfahren, Sport- und Bewegungstherapie, gestalterischen Therapien sowie Sozialberatung kombiniert. Alle Rehabilitanden nehmen außerdem an einem Basisprogramm teil. Dieses besteht aus integrativer Gruppenpsychotherapie, Einzelpsychotherapie, Gruppenveranstaltungen wie Abteilungsvollversammlung und Pflegegruppe, Entspannungsverfahren, Gesundheitsschulungen, Sport- und Bewegungstherapie, Hydromassagen und Visiten mit dem Abteilungsleiter.



# Klinik Niederrhein in Bad Neuenahr

„Neue Kraft fürs Leben“

Hochstraße 13 in 53474 Bad Neuenahr

Telefon 02641 751-01

E-Mail [info@klinik-niederrhein.de](mailto:info@klinik-niederrhein.de)

Verwaltungsleiterin Christiane Backes (kommissarisch)

Chefarzt Dr. Reiner Caspari



## Rehabilitationsklinik für Erkrankungen des Stoffwechsels, der Verdauungsorgane und Tumorerkrankungen

**Die Klinik verfügt über 210 Betten und behandelt jährlich rund 3.000 Patientinnen und Patienten in Form von stationärer Rehabilitation und Anschlussrehabilitation (AHB).**

Das Therapiekonzept kombiniert medizinische, psychologische und sozialtherapeutische Maßnahmen bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten. Behandlungsschwerpunkte sind Erkrankungen und Funktionsstörungen des Magen-Darm-Trakts, Stoffwechselerkrankungen sowie gastroenterologische und gynäkologische Onkologie.

Um die Erkrankungen feststellen und eine optimale Therapie planen zu können, setzen die Reha-Fachleute unter anderem folgende Verfahren ein:

- endoskopische Untersuchungen von Speiseröhre, Magen und Darm
- gastroenterologische Funktionsuntersuchungen
- Atemmessungen zur Feststellung von Milchzuckerunverträglichkeit
- gynäkologische Untersuchungen
- Sonografie und Echokardiografie
- Herz-Kreislauf-Untersuchungen
- psychologische Testverfahren und
- Laboruntersuchungen

Zum Therapiespektrum gehören:

- Medizinische Behandlung und psychologische Beratung
- Schulung und Information
- Krankengymnastik
- Sporttherapie und medizinische Trainingstherapie
- Lymphdrainage
- Tanztherapie und Prothesenberatung für Brustkrebspatientinnen
- Stomaberatung
- Wundmanagement
- Wundbehandlung des diabetischen Fußsyndroms
- Sozialberatung

# Klinik Roderbirken in Leichlingen

„Am Puls des Menschen“

Roderbirken 1 in 42799 Leichlingen

Telefon 02175 82-01

E-Mail [info@klinik-roderbirken.de](mailto:info@klinik-roderbirken.de)

Verwaltungsleiter Hansjörg Hüllbüsch

Chefarzt Dr. med. Tobias Gambert



## Rehabilitationsklinik für Herz-, Kreislauf-, Gefäßerkrankungen und Psychokardiologie

**Die Klinik Roderbirken in Leichlingen mit rund 4.000 Patientinnen und Patienten jährlich verfügt über 210 Betten zuzüglich 20 Plätze für ganztägig ambulante Reha.**

Die Behandlung kann stationär oder ganztägig ambulant erfolgen – auch als Anschlussrehabilitation (AHB). Das umfangreiche Diagnostik- und Therapieprogramm der Klinik ist auf alle körperlichen und seelischen Auswirkungen der Herzerkrankung spezialisiert. Zur Übernahme von rehafähigen Patientinnen und Patienten in einem frühen Stadium nach einem Herzereignis, einer Herzoperation oder bei einem komplizierten Krankheitsverlauf verfügt die Klinik Roderbirken über eine erstklassige Intermediate-Care-Station mit modernster, auch mobiler Notfallversorgung. Weiterhin bietet die Klinik Leistungen zur Post-Covid-Rehabilitation an.

Zur bestmöglichen Diagnose sind verschiedene Routineuntersuchungen im Einsatz wie zum Beispiel:

- Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-Elektrokardiogramm (EKG)
- 3D-Echokardiographie des Herzens
- Schlafapnoe-Screening
- eine ausführliche psychologische Diagnostik

Sport- und Physiotherapie, Psychologischer Dienst, Ernährungs- und Sozialberatung sind die vier tragenden Säulen der Therapie, abgestimmt mit den aktuellen Leitlinien.

Gemeinsam mit den Ärzten bilden sie das interdisziplinäre Team, das die Patientinnen und Patienten durch die breit gefächerte Therapie begleitet und für deren optimale Steuerung sorgt. Jeder Patient erhält einen individuellen, auf seine persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Behandlungsplan, mit dem das mit ihm gemeinsam erarbeitete Rehabilitationsziel erreicht werden soll. Ausgerichtet auf das individuelle Leistungsvermögen des Patienten und mit zeitlich ausgewogenem Aufwand umfasst der Plan eine Auswahl aus unseren Therapieschwerpunkten:

- Sport- und Bewegungstherapie
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung
- Gestaltungstherapie
- Psychologische Einzel- und Gruppentherapie
- Entspannungstraining
- Reha-/Sozialberatung

Darüber hinaus erhalten Patienten psychosoziale und sozialmedizinische Beratung, um sie auf ihrem Weg zurück in den Alltag und bei der Reintegration in das Arbeitsleben bestmöglich zu unterstützen.

## Lahntalklinik in Bad Ems

„Gesundes Leben durch Bewegung“

Adolf-Bach-Promenade 11 in 56130 Bad Ems

Telefon 02603 976-01

E-Mail [verwaltung@lahntalklinik.de](mailto:verwaltung@lahntalklinik.de)

Verwaltungsleiterin Nadine Schwarz (kommissarisch)

Chefarzt Dr. med. Marc Schöttler



## Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen

**Die Lahntalklinik in Bad Ems mit jährlich rund 3.100 Patientinnen und Patienten verfügt über 200 Betten.**

Kombiniert werden klassische schulmedizinische Behandlungsverfahren mit alternativen Methoden und Naturheilverfahren. Behandelt werden unter anderem Wirbelsäulenerkrankungen, Bandscheibenvorfälle, Gelenkverschleiß- sowie Knochenstoffwechsel-Erkrankungen. Anschlussrehabilitationen nach orthopädischen, unfallbedingten und neurochirurgischen Operationen sowie Nachbehandlungen von Unfallfolgen und rheumachirurgischen Operationen werden ebenfalls in der Lahntalklinik durchgeführt. Unter anderem stehen dafür zur Verfügung:

- Röntgendiagnostik
- 3D-Haltungs- und Bewegungsanalyse
- Koordinationsdiagnostik
- Ultraschall
- Laktatleistungsdiagnostik
- Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-Elektrokardiogramm (EKG)
- psychologische Untersuchungen
- ein eigenes Labor

Nach der Aufnahmediagnostik erstellt die Ärztin oder der Arzt gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten ein Behandlungsprogramm. Im Vordergrund stehen aktive Therapieformen für ein gesundes Leben durch Bewegung:

- Nordic Walking
- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- Sporttherapie
- Wassergymnastik und erkrankungsspezifische Gymnastikgruppen
- Elektro- und Bädertherapie
- Klassische Massage, Fußreflexzonenmassage und Hydrojet-Massagen
- Lymphdrainagen
- Wärme- und Kältetherapien

# Nordseeklinik Borkum auf Borkum

„Mehr Luft zum Atmen“

Bubertstraße 4 in 26757 Borkum

Telefon 04922 921-01

E-Mail [verwaltung@nordseeklinik-borkum.de](mailto:verwaltung@nordseeklinik-borkum.de)

Verwaltungsleiter Michael Feldmann

Dr. Sabine Jendrosch, Leitung Psychosomatik

Dr. med. Olaf Jütjens, Leitung Innere Medizin und  
Pneumologie



## Rehabilitationsklinik für pneumologische und psychosomatische Erkrankungen

**Die Klinik mit jährlich rund 2.600 Patientinnen und Patienten verfügt über 185 Betten.**

Das Hochseereizklima und die pollenarme, schadstofffreie Luft der Insel unterstützen die Behandlung von Patientinnen und Patienten auf ideale Weise. In der Internistisch-pneumologischen Abteilung gehören zu den Schwerpunkten die Behandlung von Asthma bronchiale, Bronchitis, Mukoviszidose, Zustand nach Pneumonien und Pneumothorax und Lungentumore. In der psychosomatischen Abteilung steht unter anderem die Behandlung von Anpassungsstörungen, psychovegetativen Erschöpfungssyndromen, mittelgradige Depressionen sowie Angststörungen im Vordergrund. Weiterhin werden Leistungen zur Post-Covid-Rehabilitation angeboten.

Die Klinik besitzt vielfältige diagnostische Möglichkeiten, um eine Erkrankung genau zu beschreiben und eine optimale Therapie zu planen:

- Lungenfunktionsuntersuchungen,
- Screening obstruktiver Schlaf-Apnoe-Störungen,
- Blutgasanalysen,
- Ultraschall-Untersuchungen von Schilddrüse, Herz, Blutgefäßen und Bauchorganen,
- Allergie-Diagnostik und
- spezifische Laboruntersuchungen.

Nach der Aufnahmeuntersuchung beleuchten die Reha-Fachleute die Belastungen der Patientinnen oder der Patienten am Arbeitsplatz und im Privatleben sowie die Probleme mit ihrer Krankheit. Das breite therapeutische Angebot:

- Atemtherapie
- physikalischer Therapie
- Krankengymnastik und Rückenschule
- Meerwasserschwimmen
- Reha-Sport am Sandstrand
- psychologische Einzelberatung
- themenspezifische Gruppengespräche
- Entspannungstraining
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Ernährungsberatung

## Westerwaldklinik in Waldbreitbach

„Kraft und Gefühl in Beruf und Alltag“

Buchenstraße 6 in 56588 Waldbreitbach

Telefon 02638 898-0

E-Mail [info@westerwaldklinik.de](mailto:info@westerwaldklinik.de)

Verwaltungsleiter Sebastian Blaschczok

Chefarzt Dr. med Stefan Kelm



**Mit der „Westerwaldklinik Waldbreitbach gGmbH“ verfügt die Deutsche Rentenversicherung Rheinland gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Westfalen über eine weitere Klinik für Rehabilitation.**

**Die Klinik mit jährlich rund 2.500 Patientinnen und Patienten verfügt über 206 Betten.**

Behandelt werden – stationär und ambulant – Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit Funktionsstörungen des Nervensystems und Erkrankte, die außer ihrer neurologischen zugleich eine psychische Erkrankung aufweisen (Komorbidität). Da neurologische Erkrankungen meist einen besonders hohen Behinderungsgrad aufweisen, besteht für diese Gruppe ein hoher Bedarf an medizinischer Rehabilitation. Wesentliche Behandlungsziele sind es, Kraft und Gefühl wiederzuerlangen oder zu erhalten. Denn körperliche und geistige Mobilität sind Voraussetzungen für ein eigenständiges Leben. Je schneller zum Beispiel nach einem Unfall oder Schlaganfall mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist der Therapie-Effekt. Darum kommt der Anschlussrehabilitation unmittelbar nach dem Krankenhausaufenthalt eine hohe Bedeutung zu. Die Westerwaldklinik bietet darüber hinaus Leistungen zur Post-Covid-Rehabilitation an.

Am Beginn der Behandlung steht das Aufnahmegespräch zwischen der Patientin oder dem Patienten mit der Ärztin oder dem Arzt. Darin vereinbaren sie gemeinsam das angestrebte Behandlungsziel. Es folgen diagnostische Maßnahmen. Der Therapieplan sieht dementsprechend individuell zugeschnittene Leistungen aus verschiedenen Bereichen vor:

- Neuropsychologie
- Physiotherapie einschließlich Medizinischer Trainingstherapie
- Ergotherapie
- Sprachtherapie
- Physikalische Therapie
- Ernährungstherapie
- Neurologisch-Psychosomatische Therapie
- Sozialberatung

Für besonders schwer Erkrankte gibt es in der Westerwaldklinik Intensivpflegeplätze mit Monitorüberwachung.





Jahresabschluss	30	Eingang von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe	38
Erfolgsrechnung	31	Bewilligung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe	38
Rentenbestand	33	Erledigung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe nach Erledigungsarten 2023	38
Beratung und Antragsaufnahme	33	Belegte Betten in den Vertragskliniken 2023	39
Eingang und Erledigung von Versichertenanträgen nach Art der Geschäftsvorfälle	34	Fallzahlen der Kliniken der Klinikette 2023	39
Verteilung der Beitragseinnahmen auf die Einzugsstellen 2023	34	Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen	39
Säumniszuschläge 2023	34	Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen	40
Widerspruchseingänge	35	Übersicht über die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 2023	40
Widerspruchsbescheide und Klagen	35	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	41
Abschluss der Klageverfahren	35	Einstellung von Nachwuchskräften	41
Eingang und Erledigung von Rentenanträgen	36	Fortbildung	41
Erledigte Rentenanträge im Detail 2023	36	Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl (Vollzeitkräfte in Prozent) 2023	41
Auslandsrentenanträge	36		
Rentenzahlungen ins Ausland	36		
Sozialmedizin	37		
Gutachtenfälle der Untersuchungszentren	37		
Anschlussrehabilitation	37		

# Jahresabschluss

## Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2023

<b>Aktiva</b>	<b>2023 Euro (vorläufig)</b>	<b>2022 Euro (endgültig)</b>
Barmittel und Giroguthaben	17.659.802,92	10.272.506,95
Termin- und Spareinlagen, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Wertpapiere mit einer Laufzeit bis zu 12 Monaten	1.679.700.000,00	1.437.700.000,00
Forderungen	693.189.868,51	693.699.965,28
Schuldverschreibungen (einschließlich verzinslicher Schatzanweisungen) mit einer vereinbarten Laufzeit von 1 Jahr bis einschließlich 4 Jahre	-	-
Schuldbuchforderungen, Schuldverschreibungen und Anleihen (einschließlich verzinslicher Schatzanweisungen) mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren	-	-
Darlehen	-	-
Grundpfandrechte, Grundstücke, Versorgungsrücklage und Beteiligungen	41.659.988,97	28.306.791,17
Verwaltungsvermögen	196.298.869,38	201.441.256,97
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	495.283.382,42	962.439.359,54
<b>Summe</b>	<b>3.123.791.912,20</b>	<b>3.333.859.879,91</b>

<b>Passiva</b>	<b>2023 Euro (vorläufig)</b>	<b>2022 Euro (endgültig)</b>
Kurzfristige Kredite	-	-
Verpflichtungen	48.759.693,53	42.395.881,21
Verwahrungen	177.506.699,15	147.037.768,43
Versorgungsrücklage	41.659.988,97	27.660.255,31
Aufgenommene Darlehen und Liquiditätshilfe des Bundes	-	-
Passive Grundpfandrechte	-	-
Rechnungsabgrenzung und sonstige Passiva	-15.387.465,12	362.091.260,59
Reinvermögen (Überschuss der Aktiva)	2.871.252.995,67	2.754.674.714,37
<b>Summe</b>	<b>3.123.791.912,20</b>	<b>3.333.859.879,91</b>

# Erfolgsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

<b>Aufwand</b>	<b>2023 Euro (vorläufig)</b>	<b>2022 Euro (endgültig)</b>
<b>Leistungen zur Teilhabe</b>		
Leistungen zur med. Rehabilitation (ohne Kontengruppen 41 und 42)	173.934.727,69	158.133.371,62
Leistungen zur med. Rehabilitation wegen Abhängigkeitserkrankungen	46.030.944,99	40.518.701,02
Leistungen zur med. Rehabilitation wegen psychischer Erkrankungen	88.093.016,32	88.484.955,52
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	89.632.660,89	90.859.238,34
Sozialversicherungsbeiträge für Rehabilitanden	20.264.404,89	18.765.568,15
Erstattungen für Leistungen zur Teilhabe	3.928.000,00	4.042.837,89
Nicht begrenzte sonstige Leistungen nach § 31 SGB VI	9.477.560,10	8.273.915,38
Begrenzte sonstige Leistungen nach § 31 SGB VI	19.296.771,79	16.709.723,36
Persönliches Budget	-	-
<b>Renten, Zusatzleistungen, Leistungen für Kindererziehung, PVdR, KVdR und Beitragerstattungen</b>		
Durch die Post gezahlte Renten	16.755.006.818,54	15.804.184.438,91
Unmittelbar gezahlte Renten	0,00	0,00
Sonstige Rentenleistungen	433.672.447,42	412.818.461,85
Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung	6.533.309,82	6.665.850,24
Aufwendungen für die PVdR	-476.733,10	-83.494,10
Überführte Leistungen aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen nach dem AAÜG und gleichgestellte Leistungen nach dem ZVsG	-	-
Aufwendungen für die KVdR	1.328.762.246,15	1.241.819.229,96
Beitragerstattungen	5.396.389,17	4.643.111,16
<b>Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen</b>		
Schuldzinsen	-	-
Sonstige Vermögensaufwendungen	269.219,15	533.098,26
Verluste der Aktiva und der Passiva	1.526.341,81	655.604,65
Ausgaben für den Finanzverbund	1.476.049.318,62	1.467.671.546,90
Sonstige Aufwendungen	3.566.624,21	4.475.532,22
<b>Verwaltungs- und Verfahrenskosten</b>		
Gehälter, Löhne und Sozialversicherungsbeiträge	183.868.176,19	172.061.362,70
Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgeleistungen	31.725.749,22	31.319.383,83
Personalbezogene Sachkosten	345.881,54	231.772,84
Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	8.087.834,16	7.087.360,76
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und technischen Anlagen	19.068.727,67	18.296.618,27
Fahrzeuge und bewegliche Einrichtung	1.153.267,04	1.379.751,06
Aufwendungen für die Selbstverwaltung	483.744,05	474.014,09
Kosten der Rechtsverfolgung	2.797.537,28	2.631.329,76
Vergütungen an andere für Verwaltungszwecke	41.458.156,62	39.436.894,24
Überschuss der Erträge	116.578.281,30	184.653.387,29
<b>Summe</b>	<b>20.866.531.423,53</b>	<b>19.826.743.566,17</b>



<b>Ertrag</b>	<b>2023 Euro (vorläufig)</b>	<b>2022 Euro (endgültig)</b>
<b>Beiträge, Zuschüsse und Erstattungen aus öffentlichen Mitteln</b>		
Pflichtbeiträge	14.827.755.909,98	14.058.739.877,88
Freiwillige Beiträge und Höherversicherungsbeiträge	27.186.815,10	25.251.678,91
Weitere Pflichtbeiträge	1.524.901.118,84	1.438.108.380,79
Sonstige Beiträge	40.453.283,52	44.695.316,15
Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen aus dem Beitragseinzugsverfahren, Buß- und Zwangsgelder	12.916.578,18	12.228.402,09
Einnahmen aus Bundesmitteln	4.339.078.235,17	4.153.017.352,81
Erstattungen von den Versorgungsdienststellen	28.267.233,47	62.575.798,13
Sonstige Erstattungen aus öffentlichen Mitteln	-	-
<b>Vermögenserträge, sonstige Erstattungen und sonstige Einnahmen</b>		
Zinsen	25.384.014,81	-8.275.439,95
Sonstige Vermögenserträge	266,34	0,00
Verwaltungseinnahmen	16.567.066,31	14.181.273,32
Ersatz und Erstattungen sowie Zuzahlungen für Leistungen zur Teilhabe	4.796.005,34	5.001.207,04
Ersatz und Erstattungen für Renten, Zusatzleistungen und Beitragserstattungen	18.317.950,89	20.259.613,71
Ersatz und Erstattungen für Beitragsanteile und -zuschüsse zur KVdR und PVdR	896.313,66	940.596,94
Gewinne der Aktiva und der Passiva	6.119,87	84,50
Einnahmen aus dem Finanzverbund	-	-
Sonstige Einnahmen	4.512,05	19.423,85
Überschuss der Aufwendungen		-
<b>Summe</b>	<b>20.866.531.423,53</b>	<b>19.826.743.566,17</b>

## Rentenbestand

Renten	31.12.2023	Zahlbetrag jährlich in Euro*	31.12.2022
<b>Inlandsrenten</b>			
Versichertenrenten	868.948	9.948.929.897	863.460
Witwen-/Witwerrenten	230.409	1.977.355.484	233.259
Waisenrenten	16.141	40.705.898	16.511
Erziehungsrenten	388	4.449.320	402
<b>Auslandsrenten</b>			
Versichertenrenten	132.065	536.247.313	137.590
Witwen-/Witwerrenten	57.077	152.509.738	58.137
Waisenrenten	363	533.966	371
Erziehungsrenten	2	18.802	1

\* Hierbei handelt es sich um Nettobeträge, das heißt nach Abzug der Eigenbeteiligung zur Krankenversicherung der Rentner.

## Beratung und Antragsaufnahme

### Beratungsbereiche

Service-Zentren (einschließlich Sprechtag)	2023	2022
Persönliche Beratung ohne Antragsaufnahme	45.088	16.176
Persönliche Beratung mit Antragsaufnahme	30.788	10.758
Persönliche ergänzende Serviceleistungen	130.142	99.948
Summe Besucher	206.018	126.882
Telefonische und schriftliche Beratungen	74.935	115.928
Telefonische Beratung mit Antragsaufnahme	52.709	102.020
Telefonische und schriftliche ergänzende Serviceleistungen	37.872	41.896
Summe Beratungsbereiche in den Service-Zentren	365.534	386.726

### Servicetelefon

Telefonische Beratungen	293.684	355.650
Terminvereinbarungen	122.962	153.640
E-Mails	55.278	56.370
Summe Servicetelefon	471.924	565.660

### Versichertenälteste

Beratung (ohne Antragsaufnahme)	25.012	23.361
Antragsaufnahme Bereich Versicherung	388	339
Antragsaufnahme Bereich Rente	6.331	5.656
Summe Versichertenälteste	31.731	29.356

<b>Insgesamt</b>	<b>869.189</b>	<b>981.742</b>
------------------	----------------	----------------

## Eingang und Erledigung von Versichertenanträgen nach Art der Geschäftsvorfälle

Entscheidung über	31.12.2023 Gesamt	Erledigungen Nichtvertrag	Erledigungen Vertrag	Erledigungen 2022
Kontenklärung	286.738	270.046	16.692	245.941
Versorgungsausgleich - Auskunft	13.541	13.081	460	14.615
Versorgungsausgleich - Durchführung	13.051	12.710	341	13.205
Beitragsersatzung	1.430	1.350	80	1.225
Bargeldlose Beitragsentrichtung - Veranlagung	11.337	10.979	358	11.359
Bargeldlose Beitragsentrichtung - Folgeverfahren	14.878	14.795	83	14.571
Nachzahlung, Nachversicherung	5.025	4.992	33	5.023
Kontenpflege, Auskünfte	70.362	69.124	1.238	64.735
<b>Versicherung und Beitrag insgesamt</b>	<b>416.747</b>	<b>397.462</b>	<b>19.285</b>	<b>370.674</b>

## Verteilung der Beitragseinnahmen auf die Einzugsstellen 2023

Einzugsstellen	Anzahl	Beitragseinnahmen in Euro	in Prozent***
Allgemeine Ortskrankenkassen*	1	4.150.450.896,93	27,73
Innungskrankenkassen**	1	4.070.839.662,45	27,20
Betriebskrankenkassen	4	646.135.526,19	4,32
Ersatzkassen	2	6.098.359.092,34	40,75
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>14.965.785.177,91</b>	<b>100</b>

\* Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) Rheinland/Hamburg arbeitet mit insgesamt 3 Regionaldirektionen.

\*\*Die Innungskrankenkasse arbeitet mit 5 Regionaldirektionen im Bereich der Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland erhält die Beitragsabrechnung von der IKK classic Dresden.

\*\*\*gegebenenfalls Rundungsdifferenzen

## Säumniszuschläge 2023

Einzugsstellen	Beträge in Euro
Allgemeine Ortskrankenkassen	7.628.771,11 €
Innungskrankenkassen	852.858,78 €
Betriebskrankenkassen	143.105,11 €
Ersatzkassen	2.298.556,21 €
<b>Insgesamt</b>	<b>10.923.291,21 €</b>

## Widerspruchseingänge

Fachbereich	2021	2022	2023
Versichertenservice	1.197	1.110	1.231
Rentenservice	8.066	8.239	7.895
Rehabilitationsservice	2.741	2.609	2.524
Betriebsprüfung	492	490	515
Künstlersozialversicherung	77	84	53

## Widerspruchsbescheide und Klagen

	2021	2022	2023
Widerspruchsbescheide	8.364	7.738	8.369
Neuzugänge an Klagen	3.670	3.788	3.903

## Abschluss der Klageverfahren

	2021	2022	2023
Zugunsten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland	2.401	2.333	2.653
Teilerfolg/Vergleich	532	534	539
Zugunsten der Klageseite	593	615	535

## Eingang und Erledigung von Rentenansprüchen

	2021	2022	2023
Eingänge	106.039	105.910	112.080
Erledigungen	102.807	107.307	109.083

## Erledigte Rentenansprüche im Detail 2023

<b>Erledigungen insgesamt</b>	<b>109.083</b>
Bewilligungen	90.291
Sonstige Erledigungen	1.976
Abgaben	1.367
Ablehnungen	15.449
davon nicht EM	7.314
Wartezeit oder Zusatzvoraussetzungen nicht erfüllt	4.706

## Auslandsrentenansprüche

Rentenansprüche	2023	2022
Belgien (nach EU-Verordnung)	1.655	1.602
Spanien (nach EU-Verordnung)	6.060	6.192
Rentenansprüche nach dem Deutsch-Israelischen Sozialversicherungsabkommen (einschließlich der Ansprüche nach dem ZRBG*)	1.478	1.680
Rentenansprüche nach dem Deutsch-Chilenischen Abkommen	73	60
Rentenansprüche nach dem Deutsch-Uruguayischen Abkommen	17	15
Sonstige Auslandsrentenansprüche	730	830
<b>Insgesamt</b>	<b>10.013</b>	<b>10.379</b>

\* Gesetz zur Zahlbarmachung von Renten aus Beschäftigungen in einem Ghetto

## Rentenzahlungen ins Ausland

Insgesamt zahlt die Deutsche Rentenversicherung Rheinland Renten in 125 Länder mit rund 189.507 Zahlfällen, monatlich 58.122.962,85 Euro.

davon als Verbindungsstelle zu	Zahlfälle	Monatsbetrag
Belgien	14.212	3.350.703,38
Chile	341	156.748,64
Israel	11.160	2.380.366,73
Spanien	161.196	50.730.647,58
Uruguay	156	76.664,22

## Sozialmedizin

Fälle	2023	2022	Änderung	Änderung in Prozent
<b>Rentengutachten</b>	34.894	31.495	3.399	10,79
<b>Inlandsrenten-Vorlagen</b>	2.829	2.600	229	8,81
<b>Auslandsrenten-Vorlagen</b>	1.943	1.624	319	19,64
<b>Rechtsbehelfe Erwerbsminderungsrenten</b>	18.201	18.485	-284	-1,54
davon: Vorlagen Widersprüche (ohne Erstabhilfeprüfungen)	11.734	12.726	-992	-7,80
davon: Vorlagen Klagen	6.467	5.759	708	12,29
<b>Anfragen des Rechtsreferats (Regressfälle)</b>	1.353	1.649	-296	-17,95
<b>Grundsicherungsgutachten</b>	4.044	4.373	-329	-7,52
<b>Rehabilitationsgutachten</b>	26.898	24.638	2.260	9,17
<b>Sonderbereichsvorlagen Teilhabe-Leistungen</b>	21.306	20.721	585	2,82
davon: Anschlussrehabilitation (AHB)	5.448	5.283	165	3,12
davon: Sonderfälle allg. med. Rehabilitation	1.668	1.651	17	1,03
davon: Rehabilitation psychisch Kranker und behinderter Menschen	157	164	-7	-4,27
davon: Kinderrehabilitation	1.964	1.993	-29	-1,46
davon: Suchtrehabilitation	6.185	5.947	238	4,00
davon: Teilhabe am Arbeitsleben	3.296	3.344	-48	-1,44
davon: Widersprüche/Klagen	2.588	2.339	249	10,65

## Gutachtenfälle der Untersuchungszentren

Untersuchungszentren	Gutachtenanzahl insgesamt 2023	Gutachtenanzahl insgesamt 2022
Rentengutachten Neuanträge	22.573	24.601
Rentengutachten Zeitrente/Nachuntersuchungen	12.321	6.894
Rentengutachten gesamt	34.894	31.495
Reha-Gutachten	26.898	24.638
Gutachten Grundsicherung	4.044	4.373
<b>Insgesamt</b>	<b>65.836</b>	<b>60.506</b>

## Anschlussrehabilitation

Anträge und Erledigungen	2023	2022	Veränderung in Prozent
Anträge auf Anschlussrehabilitation	24.117	22.496	7,2
Bewilligungen von Anschlussrehabilitationen	20.751	19.605	5,8
davon wegen onkologischer Erkrankungen	3.783	3.394	11,5
Ablehnungen, Abgaben, sonstige Erledigungen	3.325	2.910	14,3

## Eingang von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe

Antragsart	2023	2022	Veränderung in Prozent
Normale medizinische Leistungen zur Rehabilitation	71.966	67.615	6,4
Entwöhnungsbehandlungen zulasten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland	4.227	4.192	0,8
Leistungen zur onkologischen Rehabilitation	6.817	6.303	8,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	19.823	19.265	2,9
Kinderrehabilitation	1.859	1.871	-0,6
Präventionsleistungen	2.417	1.690	43
Onkologische Nachsorgeleistungen	38	41	-7,3
Leistungen zur Eingliederung in das Erwerbsleben	1	1	0,0
Leistungen wegen einer Abhängigkeitserkrankung im Auftrag der Krankenversicherung	931	933	-0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>108.079</b>	<b>101.911</b>	<b>6,1</b>

## Bewilligung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe

Antragsart	2023	2022	Veränderung in Prozent
Normale medizinische Leistungen zur Rehabilitation	55.113	53.172	3,7
davon ganztägig ambulant	27,8	27,9	3,0
Entwöhnungsbehandlungen zulasten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland	3.121	2.920	6,9
Leistungen zur onkologischen Rehabilitation	6.239	5.883	6,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14.050	14.060	-0,1
Kinderrehabilitation	1.423	1.502	-5,3
Präventionsleistungen	2.106	1.537	37,0
Onkologische Nachsorgeleistungen	36	41	-12,2
Leistungen zur Eingliederung in das Erwerbsleben	-	-	-
Leistungen wegen einer Abhängigkeitserkrankung im Auftrag der Krankenversicherung	931	933	-0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>83.019</b>	<b>80.048</b>	<b>3,7</b>

## Erledigung von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe nach Erledigungsarten 2023

Erledigungen insgesamt	106.738	in Prozent
Bewilligungen	83.019	77,78
Ablehnungen	11.531	10,80
Abgaben wegen Unzuständigkeit und sonstige Erledigungen	12.188	11,42

## Belegte Betten in den Vertragskliniken 2023

### Indikationen

### belegte Betten

Orthopädische Erkrankungen	246
Herz-Kreislauf-Erkrankungen	22
Stoffwechsel-Erkrankungen	9
Krankheiten der Atmungsorgane	45
Psychische Erkrankungen	342
Neurologische Erkrankungen	165
Sonstige Erkrankungen	22
<b>insgesamt</b>	<b>851</b>

## Fallzahlen der Kliniken der Klinikette 2023

### Kliniken der Klinikette

### stationär

### ambulant

Nordseeklinik Borkum, Borkum	2.075	-
Aggertalklinik, Engelskirchen	3.064	166
Eifelklinik, Manderscheid	1.842	9
Lahntalklinik, Bad Ems	2.782	-
Klinik Niederrhein, Bad Neuenahr	2.900	-
Klinik Roderbirken, Leichlingen	3.281	145
<b>Insgesamt</b>	<b>15.944</b>	<b>320</b>

## Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen

Bewilligungen nach Art der Durchführung und Leistungsträger

Art der Durchführung	2023 Leistungen			2022 Leistungen			Veränderung in Prozent (Gesamt)
	zulasten Rentenversicherung	zulasten Krankenversicherung	Gesamt	zulasten Rentenversicherung	zulasten Krankenversicherung	Gesamt	
stationär	2.619	770	3.389	2.429	735	3.164	7,1
ambulant/ ganztätig ambulant	502	161	663	491	198	689	-3,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3.121</b>	<b>931</b>	<b>4.052</b>	<b>2.920</b>	<b>933</b>	<b>3.853</b>	<b>5,2</b>



## Medizinische Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen

Bewilligungen zulasten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland nach Art der Abhängigkeitserkrankungen und Geschlecht

Art der Abhängigkeitserkrankung	2023			2022			Veränderung in Prozent (Gesamt)
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	
Alkoholabhängigkeit	1.219	341	1.560	1.145	331	1.476	5,7
Medikamentenabhängigkeit	14	14	28	15	6	21	33,3
Drogenabhängigkeit	1.139	200	1.339	1.049	194	1.243	7,7
<b>Insgesamt</b>	<b>2.372</b>	<b>555</b>	<b>2.927</b>	<b>2.209</b>	<b>531</b>	<b>2.740</b>	<b>6,8</b>

## Übersicht über die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 2023

Art der Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben	Bewilligungen
Verfahren zur Auswahl von Leistungen, Eignungsabklärung und Arbeitserprobung	960
Bewilligungen dem Grunde nach	3.092
Gründungszuschüsse	21
Bedingte Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch Vermittlungsbescheid	3.500
Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes (zum Beispiel Arbeitsplatzvermittlungen, Arbeitsplatzumsetzungen)	3.124
Berufsvorbereitung (zum Beispiel Reha-Vorbereitungslehrgänge, Fernvorförderung)	494
Leistungen der beruflichen Bildung (zum Beispiel Aus- und Weiterbildungen, Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen)	1.650
Leistungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen	488
Rehabilitation psychisch Kranker	121
Kfz-Hilfen	97
Leistungen an Arbeitgeber (zum Beispiel Eingliederungshilfen, Zuschüsse)	503
<b>Insgesamt</b>	<b>14.050</b>

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	2021	2022	2023
<b>Stellenplan</b>			
Stellen insgesamt (inklusive Nachwuchskräften)	3.508,5	3529,5	3.444
davon Hauptverwaltung	2.757,5	2774,5	2.785
davon Kliniken	751	755	759
<b>Beschäftigte</b>			
Insgesamt	3.699	3.666	3.747
davon Teilzeit	1.125	1.102	1.152
davon Nachwuchskräfte	214	223	217
<b>Durchschnittsalter</b>			
Hauptverwaltung	44,6	44,6	44,7
Kliniken	49,0	49,15	49,54

Mit 10,37 Prozent arbeiten bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland mehr schwerbehinderte Beschäftigte, als es die Schwerbehindertenquote des Öffentlichen Dienstes vorsieht.

## Einstellung von Nachwuchskräften

	2021	2022	2023
<b>Hauptverwaltung</b>			
Studierende	25	29	32
Sozialversicherungsfachangestellte	64	59	42
Kaufleute für Büromanagement	4	4	4
<b>Insgesamt</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>78</b>
<b>Kliniken</b>			
Köche, Hauswirtschafterinnen	1	-	-
Kaufleute für Büromanagement	3	3	1
Medizinische Fachangestellte	1	-	-
Kaufleute im Gesundheitswesen	6	4	2
<b>Insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>3</b>

## Fortbildung

	2021	2022	2023
Sachbearbeiterqualifikation	-	44	-

## Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl (Vollzeitkräfte in Prozent) 2023

Laufbahn	Hauptverwaltung	Kliniken
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	58,02	54,66
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	54,91	64,96
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	73,28	70,03
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	64,88	87,06